

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 1714** 7.11. Der Inspektor Schwandtner schreibt von Linz an seinen Herrn:
- Der Papierer im Sprinzental hat um Aufschub seiner Pachtschulden in Höhe von 75 fl gebeten, da er sein Papier in Wien erst verkaufen muss. Der Inspektor ist einverstanden, falls der Peirlpeck zu Weitersfelden für ihn bürgt.
 - Er berichtet von Schwierigkeiten zwischen ihm und dem Pfleger von Reichenstein (AH)
- 1714** 25.11. Der Inspektor von Reichenstein Wolfgang Reichard Schwandtner berichtet seinem Herrn über eine Reihe verschiedener Angelegenheiten, u.a. über den Papierer im Sprinzental (AH)
- 1714** 10.12. Der Inspektor von Reichenstein Wolfgang Reichard Schwandtner berichtet seinem Herrn:
- Der Papierer im Sprinzental wünscht eine Verlängerung seiner Pacht
 - Der verhaftete Landgerichtsdienner erklärt sich außerstande, die Forderungen zu bezahlen, da das Wasenhaus unter der Herrschaft Rohregg nicht zwar von ihm gekauft, aber von seinen Kindern bezahlt wurde. Diese Erklärung ist aber nur ein Vorwand, der nicht berücksichtigt wird
 - Er hat vom Pfleger die Abrechnungen erhalten (AH)
- 1714** 18.12. Der Sekretär Franz Anton Schmidt schreibt von Linz an Franz Ferdinand:
- Die zugeschickten Briefe hat er an Dr. Aichberger und Herrn Schwandtner weitergereicht.
 - Er hat mit dem Herrn Schwandtner wegen dem Pfleger in Reichenstein konferiert und wird noch heute mit ihm nach Reichenstein abfahren.